

XXXXXXXXXX

18
19
15. Oktober 1940.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

B E R I C H T

Der Direktor

441/40

An das Deutsche Historische Institut in Rom. Am 24. September hat der Herr Reichsminister Dr. Rust, begleitet von Dr. Menzel, unserem Institut einen Besuch abgestattet. Es war gewünscht, so dass besondere Vorbereitungen nicht getroffen worden sind. Nur die Publikationen des Institutes hatten wir auf dem mittleren Tisch im Lesesaal besonders aufgestellt. Der Herr Minister liess sich zunächst die Gefolgschaftsmitglieder einzeln vorstellen und fragte jeden nach seiner Tätigkeit. Ich bestätige den Eingang Ihrer Berichte vom 16. September d.J. und vom 2. Oktober d.J. über die Arbeit von Dr. Birkner, dessen Anschrift ich erbitte, über den Besuch des Herrn Ministers im Institut, über die Frage der Öffnung des Vatikanischen Archivs. Mit der Generalrevision der Bibliothek sowie der Beschaffung eines Verdunklungsvorhangs für

das obere Atrium bin ich einverstanden. Am 26. September habe ich Mons. Marcati im Vatikan einen Besuch abgestattet. Er kam von sich aus auf die Öffnung zu sprechen, die er für sehr wahrscheinlich hielt. Es war auch alles dafür vorbereitet, aber am Abend des 30. September ist Gegenbefehl gekommen. Ich habe, vorbehaltlich Ihres Einverständnisses, eine Generalrevision der Bibliothek angeordnet, die ich mit Dr. Opitz und Dr. Lang durchführen will. Dr. Lang und Dr. Hagemann arbeiten auswärts. Ich würde auch Dr. Lang gern in einem auswärtigen Archiv ansetzen, kann ihm das natürlich mit 165 M. nicht zumuten. Vielleicht liesse sich dafür eine Sonderbewilligung erwirken.

Heil Hitler!

Im oberen Atrium lasse ich für die Verdunkelung einen Vorhang beschaffen, der sich auf ca. 600 L. stellen wird. Ebenso muss ein Plan des Instituts dem Katasteramt eingereicht werden, wofür ich nach Einverständnis mit der Botschaft Auftrag gegeben habe. Auch für diese beiden Ausgaben wird eine Sonderbewilligung notwendig sein.

Rom, 2. Oktober 1940

Fr. Beck